

Frei für die Einschulung des eigenen Kindes?

Beitrag von „ohlin“ vom 4. Mai 2012 16:33

Bei uns ist es bisher nie vorgekommen, dass die Klassenleitung einer 1. Klasse nicht am Einschulungstag anwesend war. Die Erstklassenlehrerinnen waren immer alle da und haben ihre Schüler in Empfang genommen.

Zur Einschulungsfeier der Tochter einer Kollegin ist der Vater gegangen, so dass das eigene Kind eine Begleitung hatte und die neue Klasse ebenfalls ihre Lehrerin bei sich hatte. Ehrlich gesagt kann ich mir da gar keine andere Lösung vorstellen. Soll man den Schulanfängern sagen "Eure Lehrerin kommt erst morgen" oder "Mama geht in ihre Schule und Papa geht in die Firma, also gehst du allein zu deiner Einschulungsfeier"?

Ein bisschen knifflig ist es für die Klassenleitungen der 2. Klassen, da die zur Einschulung immer etwas vorspielen. Aber wenn eine von fünf Kolleginnen nicht permanent anwesend ist, können die anderen das kompensieren. Leitungen der 3. und 4. Klassen können "problemlos" (Meine Konrektorin wird mich für den Begriff bestimmt zwei Tage nicht grüßen 😊) ausgeplant werden, wenn sie zur Feier des eigenen Kindes gehen. Stunden nacharbeiten ist aber in jedem Fall Pflicht!